KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

EDITORIAL

Das weltumspannende Gebet

BILD: WELTGEBETSTAG

Titelbild der diesjährigen Liturgie.

WELTGEBETSTAG – «ALLES, WAS ATEM HAT, LOBE DEN HERRN»

Buchstäblich mit Pauken und Trompeten kann der diesjährige Weltgebetstag, 5. März, eröffnet werden. Frauen aus Kamerun, welche die diesjährige Liturgie zusammengestellt haben, laden uns ein, alle Musikinstrumente zum Klingen zu bringen und uns dazu in Bewegung zu setzen!

Obgleich dieses Land mit vielen Problemen zu kämpfen hat, zum Beispiel Diskriminierung von Mädchen und Frauen, Aidskrankheit und grossen Naturkatastrophen, spüren wir hier Feststimmung. So ist Psalm 150,6 der Leitsatz dieses Weltgebetstages: «Alles, was Odem (Atem, Leben) hat, lobe den Herrn.» Kamerun wird uns von diesen Frauen als gastfreundliches Land dargestellt, als ein Land, das mit der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen als «Afrique en miniature» gilt. Das kann uns anregen, über unsere Beziehung zu Fremden und zur Natur nachzudenken.

Mich beeindrucken die Fröhlichkeit und Lebendigkeit, die uns hier entgegenkommen und uns einladen, mit einzustimmen in dieses Lob: Solange wir atmen und auch singen, leben wir. Für dieses Leben, das in uns und in unseren Begegnungen im Alltag und an Feiertagen pulsiert, dürfen wir danken. Dies schützt uns davor, dass wir das Leben, zum Beispiel den Reichtum der Schöpfung, eigene Lebenskraft, als selbstverständlich gegeben betrachten und uns über die nichtmenschliche Kreatur erheben.

Als ich mich in diese Weltgebetsliturgie zu vertiefen begann, merkte ich selber, wie sich mir der Blick weitete. Er ging nach Kamerun, in jenes Land, dessen Bewohner trotz grosser Probleme eine grosse Lebensfreude ausstrahlen. Sie leben viel näher bei und mit der Schöpfung als wir, atmen deren Atem und sind mit Gott, dem Schöpfer, zutiefst verbunden – mit jedem Atemzug, mit jedem Lied, mit jedem Gebet, das sie an ihn richten. Wenn ich mich diesem afrikanischen Denken, der diesjährigen Liturgie, öffne, so spüre ich eine grosse kreative Kraft, die zu mir fliesst.

Ich denke, es ist für alle eine grosse Bereicherung, den Blick über unseren «Gartenhag» hinaus zu öffnen. Gemeinsam in kleineren und grösseren Gruppen zu feiern, zu beten, schafft Begegnung: Gott wirkt mit seiner Kraft der Liebe, der Vergebung, der Ermutigung zu eigenen und gemeinsamen Wegen, gerade auch unter uns. Solche Gemeinschaft geschieht nicht nur an einem Weltgebetstag, sondern in verschiedenen öffentlichen Anlässen von Kirchgemeinden oder in Menschengemeinschaften, die sich daheim treffen: Gebet, Gesang, Teilen von Gemeinschaft auf ganz verschiedene Weise, in verschiedenen Formen.

So sind wir eingeladen zum diesjährigen Weltgebetstag. Aber nicht nur dazu. Lassen wir uns anstecken von der festtäglichen Freude jener Frauengruppen aus Kamerun. Sie möge dazu beitragen, uns Gott neu zu öffnen. So können wir ihn als den erleben, der sich uns zuwendet und besonders in unseren Begegnungen wirkt: In der Begegnung an Gottesdiensten und Gebetsanlässen von Kirchgemeinden oder sonst dort, wo Menschen im Gebet für die Welt, für Mitmenschen und andere Kreaturen, einstehen wollen. Unterschätzen wir die Kraft des Gebetes und seine Auswirkungen nicht. Es geschieht zwar nicht immer genau das, was wir uns vorstellen; aber es kann etwas aufgehen, das sich auf längere Sicht für uns als etwas Gutes, Aufbauendes erweist. Hier können wir gespannt darauf achten, was in Kamerun und auch unter uns geschehen wird.

Hiermit (er-)leben wir den Psalmvers: «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.» So können wir den Psalmvers ganz praktisch in unserem Alltag erleben.

In diesem Sinn wünsche ich uns frohe Begegnungen – am Weltgebetstag und während des ganzen Jahres.

UELI VON KÄNEL, PFARRER

INHALT

Nidau > Seite 13 bis 16
Bürglen > Seite 17 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Manfred Gyger, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Benedetg Michael, benedetg.michael@be.ref.ch
Matthias Barth, matthias.barth@be.ref.ch

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 7. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zur Installation von Pfrn. Eva Joss Riechers
(siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)
Sonntag, 14. März / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Wege wagen» gestaltet von Mitgliedern der Kirchgemeinde (siehe auch S. 14)
Sonntag, 21. März / 9.30 Uhr /
Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. M. Barth. Mitwirkung: 3. KUW-Klasse
Sonntag, 28. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst «Goldene Konfirmation» mit Pfr. M. Barth.
Mitwirkung: Gemischter Chor Nidau

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 14. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. B. Michael
Sonntag, 21. März / 10 Uhr /
Familiengottesdienst in der Reihe «Bitte wie – wie Bitte?» gestaltet von Mitgliedern der Kirchgemeinde.
Im März: «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben…».
Anschliessend Imbiss

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 7. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst in der Kirche Nidau zur Installation von Pfrn. Eva Joss Riechers. Speziell die Porter Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.
(siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)
Sonntag, 21. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. E. Joss Riechers

BELLMUND
Sonntag, 28. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst in der der Villa Thiébaud mit Pfrn. B. Amstutz

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 7 mars / 9.30 h /
Culte d'installation de la pasteure Eva Joss Riechers à l'église de Nidau
Dimanche, 14 mars / 10 h /
Culte à l'église St. Erhard, Nidau avec past. M. Pedroli
Dimanche, 21 mars / 10 h /
Culte commun avec Sainte-Cène des paroisses de Bienne et de Nidau à l'église Saint-Paul, Bienne avec past. Ph. Maire
Mercredi, 24 mars / 18 h /
Culte «Joker» à la chapelle St. Nicolas, Nidau préparé par des laïcs et past. M. Pedroli. Thème: «Pourquoi les injustices?»
Dimanche, 28 mars / 10 h /
Culte «4D» Terre Nouvelle au Pasquart Bienne pour les paroisses francophones de Nidau et de Bienne avec past. M. Pedroli. Invitées: Marie-Jeanne Isenmann, conteuse et Laurence Scheidegger, théologienne

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
5. Januar: Klara Verena Bütikofer, 1927, Nidau
6. Januar: Klara Kobel-Aebi, 1917, Port
11. Januar: Heidi Gnägi-Gnägi, 1916, Bellmund
13. Januar: Heinz Steck, 1960, Nidau
13. Januar: Hélène Weber-Droz, 1928, Biel
15. Januar: Werner Moser, 1915, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. März: Pfr. M. Barth
2.– 8. März: Pfrn. B. Amstutz
9.– 15. März: Pfr. M. Barth
16.–22. März: Pfr. B. Michael
23.–29. März: Pfrn. E. Joss Riechers
30.– 31. März: Pfr. M. Barth

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Installationsfeier

Sonntag, 7. März / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrerin Eva Joss Riechers

Mitwirkung:
- Regierungsstatthalter Werner Könitzer im Auftrag des Regierungsrates des Kts. Bern
- Pfarrerin Maria Zinstag-Klopfenstein im Auftrag des Synodalrates der ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Ueli Hafner, Präsident der ref. Kirchgemeinde Nidau
- Astrid Wolfisberg – Trompete
- Katrin Luterbacher – Orgel

Anschliessend an den Gottesdienst «Apéro riche» im Matthäus-Zentrum, Port.
Ein Fahrdienst von Port nach Nidau und von Nidau nach Port, Matthäus-Zentrum, ist organisiert und wird im Kirchenzettel publiziert.

Wir freuen uns, Sie zu diesem festlichen Anlass einladen zu dürfen:

PFARRKREISKOMMISSION PORT
KIRCHGEMEINDERAT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU
MITARBEITERTEAM DER KIRCHGEMEINDE

BILD: ZVG

(siehe auch Seite 14 oben)

MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Zum Amtsantritt von Pfarrerin Eva Joss Riechers im Pfarrkreis Port

VON ST. IMIER NACH PORT. – Eine kurze Distanz und ein grosser Schritt zugleich.

Pfarrerin Eva Joss Riechers verlässt den Jura und kommt zu uns!

Wir sind dankbar, mit ihr eine sehr kompetente und äusserst geschätzte Persönlichkeit in unserer Dorfmitte (dort wo auch die Kirche steht) empfangen zu dürfen. Am 1. März wird sie die Nachfolge von Pfrn. Ursula Straubhaar antreten.

Liebe Eva Joss,
im Namen des Kirchgemeinderates heissen wir Sie herzlich willkommen, wünschen Ihnen und der Kirchgemeinde einen guten Start und ein gesegnetes Miteinander.

Die Amtseinsetzungsfeier (Installation), zu der alle herzlich eingeladen sind findet am **7. März / 9.30 Uhr /** in der Kirche Nidau statt.

U. HAFNER, PRÄSIDENT
DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

Willkommen: Eva Joss Riechers

BILD: ZVG

Liebe Leserin, lieber Leser.
Bis vor kurzem kannte ich Port nur als Ort der Schleuse zwischen Biel und Solothurn. Aber bald schon werde ich in Port wohnen, unter Ihnen. Darauf freue ich mich.

Als jüngstes von vier Geschwistern bin ich im Kanton Baselland aufgewachsen und habe sämtliche Schulen bis zur Matur in Muttenz besucht, um dann an der Uni Basel Englisch und Geografie zu studieren und mit einem Lizentiat und Gymnasiallehrerdiplom abzuschliessen. Ein Schüler-Austauschjahr in den USA und ein Studienjahr in England ergänzten meine Ausbildung.

Ich unterrichtete gerne, spürte aber nach ein paar Jahren, dass ich noch etwas anderes wollte: Kontakt zu Menschen jeglichen Alters, sowie Menschen durchs Leben begleiten. Da schrieb der Kanton Bern ein Theologiestudium für Akademiker mit Berufserfahrung aus. Diese Chance ergriff ich und begann, mich vertieft mit dem Glauben auseinander zu setzen. Bald fand ich meinen Schwerpunkt in der Seelsorge. Bereits im 3. und 4. Studienjahr arbeitete ich zu 65% im Pfarramt, in Saint-Imier. Und während den letzten Tagen meiner fast 24 Jahre, immer noch in Saint-Imier im Berner Jura, schreibe ich nun diese Zeilen… Reiche Jahre schliesse ich ab, auch mit Wehmut: die Deutschschweizer im Berner Jura sind mir ans Herz gewachsen, wir sind einen langen Weg zusammen gegangen.

An meiner Arbeit schätze ich die vielen Begegnungen mit Menschen – im Glück, in schwierigen Situationen, im Wachstum, beim Beginn von etwas Neuem, beim Abschluss eines Lebensabschnittes, beim Übergang zum Tod. Jeder Mensch hat sein Leben von Gott geschenkt bekommen, darf einfach sein, soll Freude im und am Leben haben; und soll auch in dunklen Zeiten immer wieder neu entdecken und erleben können, dass er getragen wird. Gerne gehe ich ein Stück Weges mit allen, die das wünschen und brauchen.

Ich komme allein nach Port. Ich bin seit vielen Jahren geschieden. Im letzten Jahr habe ich wieder einen lieben Menschen gefunden, mit dem ich mein Leben teilen kann.

Am ersten Sonntag im März werde ich mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche Nidau in mein neues Amt eingesetzt – ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!

EVA JOSS RIECHERS, PFARRERIN

KIRCHE IN DER REGION

«Hat sich die Sicht der Christen auf das Judentum seit dem 2. Weltkrieg verändert?»

Vortrag von Pfr. Lukas Hohl,
Präsident der Christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft Biel

Donnerstag, 4. März / 20 bis 21 Uhr /
Evang.-method. Kirche, Biel,
Ecke Plänkestrasse/Neuhausstrasse

Pfr. Lukas Hohl ist seit 23 Jahren im jüdisch-christlichen Dialog in der Schweiz engagiert.

Er möchte zeigen, wie sich das Bild, das die Christen vom Judentum haben, in den letzen Jahrzehnten verändert hat. Der Holocaust und die Entstehung des Staates Israel haben nicht nur die Theologie, sondern auch die Christen an der Basis in ihren Vorstellungen beeinflusst.

Auskunft:
Pfr. Lukas Hohl, Telefon 044 844 03 17

Veranstalter:

CHRISTLICH-JÜDISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BIEL

JÜDISCHE GEMEINDE BIEL,
ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN,
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG,
CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE,
EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE

WELTGEBETSTAG

«Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.»

Begegnung mit Kamerun

Freitag, 5. März /

Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen Frauen eines Landes für die ganze Welt. 2010 ist dies Kamerun.

In Kamerun leben 17 Millionen Menschen, 56 Prozent sind unter 20 Jahre alt. Sie sprechen gegen 280 unterschiedliche Sprachen und sind zahlreichen ethnischen Gruppen zugeordnet. Amtssprachen sind Französisch und Englisch.

Kamerun ist ein Land, in dem unterschiedliche Religionen friedlich miteinander leben. 34,7 % der Bevölkerung sind KatholikInnen, damit die grösste Religionsgemeinschaft; 17,5 % sind ProtestantInnen. Und rund 21,8 % der Bevölkerung sind muslimisch.

Frauen sind die Hauptakteure in der Landwirtschaft und in der informellen Wirtschaft. Ihre wichtige gesellschaftliche Rolle wird aber kaum anerkannt.

Seit 2002 besteht eine Partnerschaft der deutschsprachigen ref. Bieler Kirchen mit Bafut Tubah, einer kleinen Region im englischsprachigen Teil von Kamerun. Neben der finanziellen Unterstützung von konkreten Projekten ist der ideelle Kontakt viel wichtiger. Dadurch können die Menschen in Kamerun wahrnehmen, dass ihre Anliegen auch in Europa ernst genommen werden. Nächstes Jahr werden Besucher aus dem afrikanischen Land in Biel erwartet.

Freitag, 5. März /

Weltgebetstagfeiern in Biel nach der Liturgie aus Kamerun:
«Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.»

KIRCHE CHRIST-KÖNIG, METT
9 Uhr /
Anschliessend Kaffe und Kuchen

BIEL-MADRETSCH
9.15 Uhr /
Kirchgemeindehaus, Blumenrain 24, Biel

BIEL-STADT
14.30 Uhr /
Heilsarmee, Dufourstrasse 46, Biel

ABENDFEIER

«Wege wagen»

Sonntag, 14. März / 19 Uhr /
in der Kirche Nidau

Wegvarianten
«Du fragsch mi, wär i bi…»

Wort und Musik:
J.S. Bach: Goldberg-Variationen
in Bearbeitung für Streichtrio

Texte: Martina Wiederkehr-Steffen
Musik: Ulrike Fromm Pfeiffer – Violine
Andreas Heiniger – Viola
Katrin Luterbacher – Violoncello

BILD: ZVG

MEDITATIVES TANZEN

«Osterfeuer – Osterfreude»

Tanzen an Ostern

3 Donnerstag-Abende, 11. / 20. / 25. März /
von 19.30 bis 21.30 Uhr /
Zentrum Ipsach, Gottesdienstraum

Mit meditativen Kreistänzen für ungeübte und geübte Frauen und Männer jeglichen Alters kommen wir zur Ruhe und stimmen uns auf Ostern ein.

Kosten:
Fr. 15.— pro Abend oder Fr. 40.— ganzer Kurs

Leitung:
Dominique Schaub Moor, Ausbildung in Meditationstanz

Anmeldung:
Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

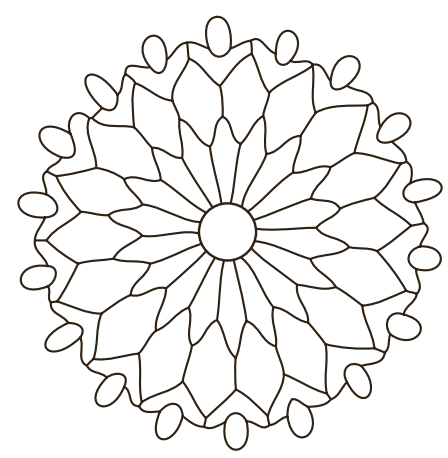
BILD: ZVG

AGENDA

BELLMUND

Mittwochs / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 25. März / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Montagmittag,
22. März bei:
Sandra von Niederhäusern,
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Donnerstag, 11. März /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Teilnehmerinnen und Interessentinnen treffen sich bei: Marlise von Burg, Schürlistrasse 12, 2563 Ipsach.
Kontakt:
Marlise von Burg,
Telefon 032 331 68 75.
Lucia Schärli,
Telefon 032 331 20 04

Freitag, 12. Februar / 12 Uhr /
Am gleichen Tisch
im Zentrum Ipsach.
Gemeinsam Mittagessen zugunsten der Aktion «Brot für alle».

Donnerstag, 18. März / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch
im Restaurant Schlössli, Ipsach.
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen ein Mal im Monat zu Mittag essen.
Kontakt:
Pfr. Benedetg Michael,
Telefon 032 331 06 44

NIDAU

Montags / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Donnerstags / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt:
Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

Montage, 1. / 15. / 29. März /
20 bis 21.30 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und diskutieren:
Judith Giovannelli-Blocher: «Woran wir wachsen. – Erfahrungen eines Lebens», Pendo-Verlag 2007.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Dienstage, 9. und 23. März /
9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth,
Telefon 032 331 09 25

Freitage, 5. / 12. / 19. / 26. März /
12.15 Uhr /
Am gleichen Tisch
im Kirchgemeindehaus.
Gemeinsam Mittagessen zugunsten der Aktion «Brot für alle».

PORT

Gottesdienst-Sonntage
Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Port. Wir holen Sie zuhause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Die Telefonnummer der Fahrerin oder des Fahrers finden Sie jeweils im Nidauer Anzeiger.

Dienstags / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums

Mittwochs / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt: Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

Donnerstags / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

Mittwoche, 10. und 24. März / 12.15 Uhr /
Am gleichen Tisch
im Matthäus-Zentrum.
Gemeinsam Mittagessen zugunsten der Aktion «Brot für alle».
Kinderhütedienst ab 12.30 Uhr

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU – PORT

Samstag, 13. März / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz
Port: beim Matthäus-Zentrum

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine Buntschu,
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid,
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

CEVI Jungschar Port
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Jonas Inhelder,
Telefon 079 797 87 79
Mädchen: Lena Weber,
Telefon 079 794 85 13
Mehr Infos:
www.cevi.ch/port

SENIOREN

Senioren-nachmittag

Lotto-Match

Mittwoch, 10. März / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

MAGDALENA DAUM, SDM
UND VORBEREITUNGSTEAM

BILD: ZVG

Offener Kaffeetreff

Vorlesung

Mittwoch, 24. März / 14 Uhr /

Peter Lienhard liest Berndeutsche Geschichten vor.

Alle Seniorinnen und Senioren ausserhalb von Ipsach sind ebenfalls herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Magdalena Daum, SDM,
Telefon 032 332 20 92

Es laden Sie herzlich ein:
MAGDALENA DAUM, SDM
UND VORBEREITUNGSTEAM

Seniorenferien Voranzeige

in Hinterzarten, Schwarzwald

27. Juni bis 4. Juli /

Unser Angebot umfasst eine Woche Halbpension im Hotel Schwarzwaldhof

Nähere Informationen im «reformiert.» April.

MAGDALENA DAUM, SDM

BILDER: SCHWARZWALDHOF

KANTATEN-KONZERT

10 Jahre Bachzyklus Nidau

Rossini-Vokalensemble und collegium musicum biel

mit barocken Instrumenten

Sonntag, 21. März / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Claude Eichenberger – Alt
Jakob Pilgram – Tenor
Christian Marthaler – Bass

Beatrice Howald – Blockflöte
Ariane Brückner – Blockflöte
Andreas Heiniger – Violine, Viola
Barbara Müller – Viola
Regina Hänni – Viola da gamba
Loni Patt Engel – Viola da gamba
Katrin Luterbacher – Violoncello
Markus Bernhard – Violone
Gregor Ehrsam – Orgel, Cembalo

Daniel Beriger – Leitung

Werke von J.S. Bach
- Actus tragicus
- 6. Brandenburgisches Konzert
- Himmelskönig sei willkommen

Kollekte (Richtpreis Fr. 25.—)

BILD: K.MAIBACH

Kantaten-Konzert

Die Kantate «Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit», zählt zu Bachs bedeutendsten Werken. Das vom Bibeltext inspirierte Stück weist eine grosse Tiefe und Intensität auf. Der «Actus tragicus», wie diese Kantate auch genannt wird, wurde für eine Trauerfeier komponiert. Das Instrumentarium der Kantate ist in Bachs Werk einmalig: Eine «stille Music», speziell für eine Trauerfeier geeignet: 2 Blockflöten, 2 Gamben und Continuo.

Das 6. Brandenburgische Konzert stammt aus der Sammlung: «Concerts avec plusieurs instruments» das J.S. Bach dem Markgrafen von Brandenburg 1721 widmete.

Mit der Besetzung zwei Bratschen, zwei Violas da gamba, Violoncello und Continuo ergibt sich eine eher dunkle, gedeckte Klangfarbe.

1714 wurde Bach zum Konzertmeister der Weimarer Hofkapelle ernannt. Mit dem neuen Amt war die Pflicht verbunden, alle vier Wochen eine Kirchenkantate auf den jeweiligen Sonntag zu komponieren. Als erste erklang am 25. März die Kantate «Himmelskönig sei willkommen» (BWV 182).

Durch die geistliche Dichtung von Salomo Franck wird das Werk zu einer wirkungsvollen und ausdrucksstarken musikalischen Predigt über das Palmsonntagsevangelium (Jesu triumphaler Einzug in Jerusalem).

Das Konzert entstand in Zusammenarbeit mit dem Rossini-Vokalensemble von Daniel Beriger. Es singen bekannte SolistInnen: Claude Eichenberge – Alt; Jakob Pilgram – Tenor und Christian Marthaler – Bass. Das «collegium musicum biel» übernimmt den instrumentalen Part.

KATRIN LUTERBACHER

Voranzeige: Sonntag 19. September /
Festkonzert zu «10 Jahre Bachzyklus Nidau»

EINGESANDT

Traditionelle irische Volksmusik

Trio «Blas»

«Irish traditional music and songs»
mit Brenda Wade, Gilles Clavel und Samuel König

Sonntag, 7. März / 17 Uhr /
Gemeindezentrum Ipsach

Brenda Wade – Irischer Dudelsack, Gesang, Flöten, Gitarre.
Brendan kommt aus Wexford im Südosten Irlands und spielt und singt seit seiner Kindheit die traditionelle Volksmusik seines Heimatlandes.
Er lernte als Knabe das virtuose Spiel des irischen Dudelsacks (uileann pipes) von den grossen alten Meistern Irlands.

Gilles Clavel – Gitarre, Irische Bouzuki, Bodhran, Gesang.
Gilles gilt als einer der besten Bodhran-Spieler (Irische Felltrommel) ausserhalb Irlands. Sein virtuoses Gitarrenspiel auf der speziell «offen» gestimmten Gitarre löst bei den Zuhörern oft Staunen aus.

Samuel König – Fiddle.
Samuel gilt in Irland als grosser Kenner der Musikgeschichte Irlands und als «echter» Irischer Fiedler der den «old style», den Stil der alten Fiedler mit «draíocht» (melancholischem Zauber) gelernt hat.

Eintritt frei/Kollekte

EIN ANGEBOT DES KIRCHLICHEN VEREINS IPSACH

Drei Abende um den Film «MÄRZ» von Händl Klaus

im Matthäus-Zentrum Port

Mitwirkende:
Händl Klaus, Schriftsteller, Dramatiker, Regisseur.
Andreas Rüegger, Religions- und Philosophielehrer am Seelandgymnasium Biel; Weiterbildung in Suizidprävention bei Jugendlichen

DER GEMEINSAME SELBSTMORD dreier Freunde – ohne ersichtliches Motiv, ohne Abschiedsbrief – erschüttert eine kleine Tiroler Gemeinde. «MÄRZ» sucht die Nähe zu ihren Angehörigen, die sich in einem Alltag wiederfinden, der sich nach aussen hin nicht verändert hat. Und doch hallt alles im Dorf davon wider.

Das Spielfilmdebüt des Tiroler Dramatikers und Schauspielers Händl Klaus basiert auf einer wahren Begebenheit.

Die drei Abende sind der Versuch, sich auf ein schwieriges Thema einzulassen und es zu enttabuisieren, um zu sehen, wie Wege aus Ohnmacht und Sprachlosigkeit gefunden werden können.

BILD: COOP99 FILMPRODUKTION

Montag, 8. März / 19 bis 21 Uhr /
«Wer alleine fortgeht, nimmt die anderen mit sich».
Einführung ins Thema und Hinführung zum Film «MÄRZ» mit Andreas Rüegger

Montag, 15. März / 19 bis 21 Uhr /
«Sprechen über Sprachlosigkeit».
Filmabend mit dem Regisseur Händl Klaus und Andreas Rüegger

Montag, 22. März / 19 bis 21 Uhr /
«Sprachlos – oder doch nicht?».
Nacharbeit und Hoffnungsperspektiven mit Andreas Rüegger

Es können auch einzelne Abende besucht werden. **KULTURKOMMISSION PORT**

PFARRÄMTER

Bellmund
Stellvertretung:
Pfarrerin Brigitte Amstutz
Tiefenaustrasse 102 A, 3004 Bern
Telefon 031 301 55 20
E-Mail: bamstutz@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Benedetg Michael
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 331 06 44
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Mittelstrasse 5, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 331 86 93
E-Mail: eva.joss@hispeed.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformé
Pasteur Marco Pedroli
Sent. Du Clos des Auges 1
2000 Neuchâtel
téléfon 032 721 32 25
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Magdalena Daum
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW Koordination
vakant

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Pfarrer Reto Soland
Gaicht 19, 2513 Twann
Telefon 079 541 17 18
E-Mail: reto.soland@honigbiene.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Administration
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sekretariat
Manfred Gyger
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle,
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider,
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigrist: Erich Schaffer, Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
SigristIn: vakant.
Auskunft: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2010
Mittwoch, 3. März 2010.
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth,
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Bernhard Schneider, 2556 Schwadernau, 032 373 33 92
Sekretariat: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 7. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Schweizer

Sonntag, 14. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfrn. Schiller

Sonntag, 21. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Schweizer

Sonntag, 28. März / 10 Uhr /
Gottesdienst «Goldene Konfirmation»
mit Pfr. Germann

Sonntag, 28. März / 19 Uhr /
Das Leiden Jesu bedenken –
mit Bildern und Texten, Liedern und Gebeten.
Abend-Gottesdienst im Chorraum zum Beginn der Karwoche mit Pfrn. Schiller (um 18 Uhr / Suppenessen im Pfarrhaus / siehe «Brot für alle-Aktion»)

Sonntag, 4. April / 10 Uhr /
Oster-Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfr. von Känel

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Freitag, 5. März / 20 Uhr /
Feier des Weltgebetstages
«Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» – Liturgie aus Kamerun
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)
Samstag, 27. März / 17.30 Uhr /
Feier des Abendmahls; KUW Klasse 1–3;
mit Pfrn. Schiller und Team
(siehe «Kirchliche Unterweisung»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 9. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 14. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 17. März / 15 Uhr /
Andacht mit Abendmahl; mit Pfrn. Schiller
Sonntag, 21. März / 10 Uhr /
Familiengottesdienst mit Pfr. Germann und Team
(siehe «Kirchliche Unterweisung»)

BROT FÜR ALLE

Brot für alle-Aktion

Verkaufsstand der Brot für alle-Gruppe

Samstag, 20. März / 10 bis 13 Uhr /
Brügg, vor der Migros an der Hauptstrasse,
vis-à-vis von «Zweiräder Möschler»

Backwaren und anderes Schmackhaftes zum Geniessen und Mitnehmen.
Erlös für die Brot für alle-Aktion 2010.

Kontakt: Pfr. U. von Känel, Worben. Telefon 032 384 30 26

Wer Freude hat am Backen für diesen Verkaufsstand, kann sich bei Heidi Münger, Worben, melden. Telefon 032 384 49 21. Vielen Dank!

Suppenessen und Gottesdienst

Palmsonntag, 28. März / 18 Uhr /
Einfaches Suppenessen im Pfarrhaus Aegerten.
Der Erlös kommt der diesjährigen Brot für alle-Aktion zu Gute.

19 Uhr /
Abend-Gottesdienst zum Beginn der Karwoche
im Chorraum der Kirche.
Das Leiden Jesu bedenken – mit Bildern und Texten, Liedern und Gebeten.

Alle sind herzlich eingeladen!
PFRN. BEATE SCHILLER UND BROT FÜR ALLE-GRUPPE

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Familiengottesdienst

Sonntag, 21. März / 10 Uhr /
im Seelandheim Worben
mit Pfr. Hans Ulrich Germann und Team

VORBEREITUNG KUW I
Samstag, 20. März / 9 bis 12 Uhr /
im Seelandheim Worben

Einführung ins Abendmahl

Samstag, 27. März /
im Kirchgemeindehaus Brügg
mit Pfrn. Beate Schiller und Team

13.30 bis 17 Uhr /
Vorbereitung auf die Feier des Abendmahls für KUW-SchülerInnen, Klasse 1 bis 3

17.30 Uhr /
Feier des Abendmahls. Dazu sind Eltern, Geschwister und Verwandte herzlich eingeladen. Anschliessend Teilete, zu der alle etwas mitbringen (Getränke sind vorhanden).

Bitte die KUW-Schüler für beide Anlässe telefonisch anmelden:
Telefon 032 373 53 70. Danke!

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr. LEVITIKUS 19,18

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 9:
1. bis 5. März /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70
Woche 10:
8. bis 12. März /
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70
Woche 11:
15. bis 19. März /
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88
Woche 12:
22. bis 26. März /
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26
Woche 13:
29. März bis 2. April /
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70

CHRONIK

Monat Januar

Bestattungen
- Edith Brügger-Goller, geb. 1916, Worben
- Alfred Etter, geb. 1919, Schwadernau
- Hans Franz-Hartenthaler, geb. 1929, Brügg
- Elisabeth Kocher-Gangl, geb. 1933, Worben
- Marco Sauser, geb. 1974, Schwadernau
- Robert Schaffer-Lehnherr, geb. 1921, Studen

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Weltgebetstag

Freitag, 5. März / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Jedes Jahr, am ersten Freitag im März, feiern Christinnen und Christen rund um die Welt den Weltgebetstag. Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Kamerun. Die Verfasserinnen laden uns ein, ihr Land in seiner ganzen Vielfalt und Schönheit kennen zu lernen und mit ihnen und allen Beterinnen und Betern im Gottesdienst dem Ruf zu folgen:

«Alles, was Odem hat,
lobe den Herrn!»

Es ist beeindruckend, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft afrikanische Frauen und Männer Gott immer wieder loben. Anlass dafür finden sie in der Schönheit und Vielfalt ihres Landes. Dieser faszinierenden Vielfalt verdankt Kamerun auch seine Bezeichnung «Afrique en miniature». Land der Vielfalt zu sein, stellt die über 250 Stämme und Völker Kameruns aber auch vor grosse Herausforderungen. Dass der Umgang damit im Grossen und Ganzen gut gelingt und Kamerun, verglichen mit vielen anderen Ländern der Region, sich als relativ stabil erweist, erfüllt die Verfasserinnen der Weltgebetstagsliturgie mit grosser Dankbarkeit. Auch wenn das, was ihre Lebenssituation erschwert und ihnen den Atem und die Kraft zum Leben raubt, durchaus benannt wird, ist «ihre Liturgie» geprägt von der Überzeugung: Solange ich Atem habe, lebe ich – solange ich lebe, habe ich Hoffnung – solange ich lebe und Hoffnung habe, kann ich Gott für das Geschenk des Lebens loben.

Lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung afrikanischer Frauen und feiern Sie mit uns den Weltgebetstag.

Informationen:
Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

DAS VORBEREITUNGSTEAM

TRIDUUM-VERANSTALTUNGEN

Ostern 2010

Ökumenisches Triduum der Gemeinden
Bürglen
Mennoniten-Gemeinde Brügg
Bruder Klaus, Madretsch
Paulus, Madretsch

«Du lässt mich erkennen den Weg in das Leben»

Gründonnerstag, 1. April / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg.
Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu.
Gemeinsames abendliches Mahl mit Anklang an die jüdische Pesachfeier, zu dem auch Familien mit Kindern eingeladen sind.

Karfreitag, 2. April / 20 Uhr /
Pfarreizentrum Bruder Klaus, Madretsch, Aebistrasse 86.
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu.
Die Leidensgeschichte, Aktualisierungen, Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Gesänge.

Ostermorgen, 4. April / 5.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Paulus, Madretsch, Blumenrain 24.
Feier der Auferweckung Jesu.
Eröffnung mit Osterfeuer und Kerze, Erzählung von Schöpfung, Befreiung und Verheissung, Verkündigung der Auferweckung Jesu, Taufe, Mahlfeier, Osterfrühstück.

Flyer liegen im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf.
Weitere Informationen:
Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 3. März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«De verruckti Theodor»

Auch dieses Jahr spielt die Theatergruppe «zur Freud» aus Schwadernau für unsere SeniorInnen ein Lustspiel in drei Akten. Erleben Sie mit uns die lustigen Pointen und Verwirrungen.

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 2. März / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen im Restaurant Petinesca, Studen. Sind Sie auch dabei?
Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

BILD: PIXELIO/EMMAN

AEGERTEN – SCHWADERNAU – STUDEN – WORBEN – JENS – MERZLIGEN

Männer-Seniorentreff «südlich des Jordans»
Donnerstag, 11. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.
Ernst Schmid, Studen, erzählt mit Bildern von einer Ferienreise in den Fernen Osten. Auch Neuhinzukommende sind herzlich willkommen!

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Donnerstag, 25. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof», Brügg.
François Guillod, Brügg:
Fotos betrachten – Fotos gestalten.
Mittwochtreff
Mittwoch, 17. März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Liparische Inseln und Ätna – wo die Erde Feuer speit!». Der Obersimmentaler Ernst Zbären, Buchautor, Naturfotograf und Leiter von Wanderwochen, Volkshochschulkursen, vermittelt uns lebhaft seine Eindrücke. Aktive Vulkane bieten ein Naturschauspiel ohnegleichen.

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 15. März / 14 Uhr /
Im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Margrith Knuchel (Telefon 032 373 10 79),
Frieda Brunner (Telefon 032 373 19 51)

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 17. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Walter Kohler stellt uns die Zuckerfabrik Aarberg vor. Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. B. Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 16. März /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser,
Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff
(2. Lebenshälfte)
Montag, 29. März / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Selbstverteidigung» (Zivilcourage, Nächstenliebe, Grenzen setzen). Auch als reifere Frau muss man sich im Ernstfall zu verteidigen wissen! Wir lernen, worauf es ankommt und wie wir uns zur Wehr setzen, um nicht allen Angriffen hilflos ausgeliefert zu sein. Unsere körperliche Verfassung muss nicht auf einem hohen Fitness-Level sein, daher vermeiden wir auch gewagte Fall-Übungen. (Anmeldung siehe unter «Frauentreff Bürglen»)

Gebet
Montags / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. – Herzliche Einladung an Kinder ab vier Jahren!

Freitag, 5., 12., 19. und 26. März /
14 bis 15.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Auskunft: Carole Bohren,
Telefon 032 372 20 75

Jungschar Aquila

STUDEN
Auskunft:
Debora Röthlisberger,
Telefon 079 277 70 86

www.jungschar.ch/aquila-studen

MuKi-Treff

Spiel und Begegnung für Mutter und Kind (bis ca. 4-jährig). Väter, Grosseltern sind auch willkommen.

Dienstag, 9. März / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss.

Auskunft: Margret Pfister,
Telefon 032 373 35 85

BILD: ZVG

«Mit de Chline fiire»

Samstag, 6. März / 9.30 Uhr /
im Chor der Kirche Bürglen, Aegerten

Gemeinsam mit Vorschulkindern und Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen wollen wir auf spielerische und kindgerechte Art eine biblische Geschichte erleben.

Thema: «Ein ganz grosser Wunsch»

Danach fröhliches Zusammensein bei einem Znüni.
Seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch!

Das ganze Team vom «Mit de Chline fiire» und Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Schwadernau-Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

MITTEILUNG

5. Abendmusik fällt aus.

Bitte beachten Sie, dass die Abendmusik von Sonntag, 7. März / 17 Uhr / infolge Erkrankung des Pianisten Marc Kennel nicht stattfindet.

FRAUENTREFF BÜRGLEN

Selbstverteidigung

Kursabend durchgeführt von «Judo Sport Samurai» Biel/Bienne

Montag, 29. März / 19 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Die Kosten richten sich nach Anzahl Teilnehmerinnen.
Die Kirchgemeinde übernimmt einen Grundkostenanteil.

ANMELDETALON
für Kurs «Selbstverteidigung»

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

_____

Telefon: _____

Bitte anmelden bis 20. März bei:
M. Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen,
Telefon 032 373 35 85

UMFRAGE

Wir bitten Sie um Ihre Meinung!

An der Kirchgemeindeversammlung vom vergangenen Dezember wurde informiert, dass sich eine Gruppe mit der Gemeindebeilage der Zeitschrift «reformiert.» befasst und beabsichtigt, diese Beilage für unsere Kirchgemeinde auf 4 Seiten zu erweitern.

Dies hätte zur Folge, dass alle Informationen der Kirchgemeinde Nidau wegfallen und die Beilage nur Angaben über die Kirchgemeinde Bürglen enthält.

Aus der Mitte der Versammlung wurde dies bedauert und angeregt, eine Meinungsumfrage zu starten.

Gerne stellen wir Ihnen nun folgende Frage – ist uns doch Ihre Meinung wichtig.

Wir bitten Sie herzlich, diesen Talon auszufüllen und bis zum 1. April 2010 an folgende Adresse zu senden:
Kirchgemeinde Bürglen, Verwaltung,
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
oder Ihre Meinung per E-Mail kundzutun:
sekretariat@buerglen-be.ch

- Wünschen Sie, dass die bisherige Form der Gemeindebeilage Kirchgemeinden **Nidau und Bürglen beibehalten wird?**
  ○ Ja
- Wünschen Sie, dass die Beilage für Bürglen auf 4 Seiten erweitert wird und **nur noch die Kirchgemeinde Bürglen umfasst.**
  ○ Ja

Es ist nur eine Antwort möglich!
Die Angabe von Name und Adresse ist freiwillig.

KINDERWOCHE 2010

Einladung zur Kinderwoche

in den Frühlingsferien für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse

Dienstag, 13. April bis
Freitag, 16. April /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Was machen wir da eigentlich?
... spielen, singen, Geschichten hören, basteln.

Wie und bis wann kann man sich anmelden?
Anmeldung erforderlich bis Montag, 5. April 2010 (Plätze sind begrenzt) an:
- F. Pedrotti, Kinderwoche, Industriestrasse 8, 2555 Brügg
- E Mail-Anmeldung: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- Telefonische Anmeldung: Frau Michel, Telefon 032 373 53 70 (Mo. Mi. Fr. vormittags)

Für Rückfragen steht F. Pedrotti, Telefon 032 373 33 10, zur Verfügung.

Und sonst noch... Kleiner Unkostenbeitrag/Detailliertes Programm mit Zeiten und Thema folgt.

Veranstalter:
REF. KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Leitung:
F. PEDROTTI

BILD: ZVG

STELLENANGEBOT

Zur Ergänzung unseres Unterrichtsteams suchen wir per 1. August 2010 oder nach Vereinbarung

Katechet/-in (25%)

Die Kirchgemeinde Bürglen umfasst sieben politische Gemeinden des Seelandes und liegt zwischen Biel und Lyss.

Ihre Aufgaben:
- KUW II (4. bis 6. Klasse) KUW-Kurse
- KUW III (7. bis 9. Klasse)
- evtl. auch punktuelle Mitarbeit im Bereich Familiengottesdienste (2. und 3. Kl.)

Voraussetzungen:
- Bernisches Katechetendiplom (oder in Ausbildung zu diesem Diplom)
- Zugehörigkeit zur reformierten Landeskirche
- Freude am Umgang mit Kindern
- selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Bei uns finden Sie:
- aufgeschlossene Kolleginnen und Kollegen
- gute Infrastruktur
- zentrale KUW-Koordination
- zentrale KUW-Administration
- Besoldung gemäss kantonaler Besoldungsverordnung

Auskunft erteilen gerne:
- Bernhard Schneider, Präsident des Kirchgemeinderates, Telefon 032 373 33 92
- Verwaltung der Kirchgemeinde, Telefon 032 373 41 40 (morgens)
- Franco Pedrotti, Koordinator KUW, Telefon 032 373 33 10, E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis 10. März 2010 an:
Verwaltung der Kirchgemeinde Bürglen, Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Pierrette Lyk-Jeanneret
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29
2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Bernhard Schneider
Mattenweg 4, 2556 Schwadernau
Telefon 032 373 33 92

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2010:
Montag, 1. März 2010

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. silvan@bereich.ch